teirede zu hören bekommen, aber in der Not unserer Zeit das Morgenlied eines neuen Lebens.

Demitz-Thumitz, 2. Dezember. Die seinerzeit veranstaltete Sammlung zwecks Errichtung eines Ehrenmals für die gefallenen Krieger des Ortes hatte zirka 7000 ℳ ergeben. Namhafte Beträge der einzelnen Vereine stehen noch aus, und dürfte mit diesen Beträgen die Summe von 60 000 Mark erreicht werden. Außerdem ist von den Firmen der hiesigen Steinindustrie, C. G. Kunath, Karl Sparmann & Co., Paul Thonig und Ernst Elsold, zugesichert worden, die nötigen Lieferungen von Granit usw. zu übernehmen.

Neukirch, 2. Dezember. Es sei nochmals auf den Theaterabend, den der Volksbildungsausschuß morgen Freitag, den 3. Dez., abends 8 Uhr, im Hofgericht Oberneukirch veranstaltet, hingewiesen. Zur Aufführung gelangt „Gebrochene Blüten". Sittenbild in 3 Akten. Dieses sittlich einwandfreie, künstlerisch vorzüglich aufgebaute Stück verdient das Interesse aller Kreise. Wir verweisen auf das, was in der gestrigen Nummer gesagt worden ist.

Steinigtwolmsdorf, 2. Dezember. Trotzdem die Lehrgänge in Buchführung und Kurzschrift (Gabelsberger) vorige Woche begonnen haben, können in die einzelnen Abteilungen noch einige Teilnehmer aufgenommen werden. Die Lehrgänge in Buchführung werden von Herrn Prof. Schuster, Bautzen, Sonntags von ½10—½12 Uhr und von 12—2 Uhr in Zimmer Nr. 8 der Schule zu Steinigtwolmsdorf abgehalten, der Lehrgang in Kurzschrift von Herrn Schulleiter Kunze Dienstag abends 8½ Uhr in Zimmer Nr. 1. — Die Anmeldungen haben auf dem Gemeindeamt zu Steinigtwolmsdorf zu erfolgen und werden bis Sonnabend, den 4. Dezember, erbeten.

ö. **Schlaud a. d. Spree**, 2. Dezember. Ein schwerer Unfall ereignete sich auf dem Bahnhofe im nahen Rixdorf. Infolge Sturmes und ungünstigen Geländes fuhr dort der Landwirt Anton Zimmer direkt in den einfahrenden Abendzug hinein. Der Wagen wurde zertrümmert, das eine Pferd buchstäblich mitten durchgeschnitten und das andere ein großes Stück mit fortgeschleift. Der Kutscher kam mit dem Schrecken davon, doch ist der Schaden sehr bedeutend. Der Unfall war nur möglich, weil an dem betreffenden Bahnübergange keine Bahnschranken sind.

Löbau, 2. Dezember. Zur Sache des ehem. Molkereidirektors Schünemann meldet der „Sächs. Postillion", daß der Angeklagte, nachdem er im Amtsgericht Löbau ziemlich ein Vierteljahr in Untersuchungshaft war, nun ins Landgericht Bautzen übergeführt worden ist, wo demnächst die Verhandlung gegen ihn stattfinden wird. Eine Haftentlassung gegen Kaution war abgelehnt worden, da gegen Schünemann schwere Anklagen vorliegen, die sich im Laufe der Untersuchung noch wesentlich verstärkt haben. Der Angeklagte hat nicht nur schwere Schiebereien verübt, und sich durch Verdünnung der Milch und Verwässerung von Quark bereichert, sondern auch die Molkerei selbst schwer geschädigt, so daß auch diese Genossenschaft Klage erhebt. Das Vermögen Schünemanns, das in verschiedenen Bankdepots und einem schönen Schatz von Gold- und Silbermünzen bestand, die er widerrechtlich zurückgehalten hatte, ist beschlagnahmt worden und soll nicht nur zur Deckung der Ansprüche der Molkereigenossenschaft dienen, auch die Steuer wird Ansprüche erheben und ebenso das Gericht, denn neben einer Freiheitsstrafe wird der Beklagte wohl auch zu einer Geldstrafe verurteilt werden. Der Buchhalter der Molkerei ist aus der Haft entlassen worden, aber der Sohn Schünemanns, der nicht so belastet ist wie sein Vater, wird noch in Haft gehalten.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Schwurgericht Bautzen.** Eine Meuterei von Strafgefangenen war am Sonntag, den 22. Februar, nachmittags in der Strafanstalt in Bautzen ausgebrochen, die am Mittwoch vor dem Schwurgericht zur Aburteilung kam. Angeklagt waren der 24 Jahre alte Handlungsgehilfe Richard Lehmann aus Niederkunnersdorf, der 24 Jahre alte Steinmetz Edwin Pech aus Göda, der 21 Jahre alte Kupferschmied Friedrich Kluwe aus Hamburg, der 21 Jahre alte Handelsschüler Alois Becker aus Essen, der 28 Jahre alte Arbeiter Karl Gebhardt aus Wehlen und der 29 Jahre alte Schlosser Paul Sünderwald aus Bankau bei Danzig. Alle Angeklagten haben längere Freiheitsstrafen zu verbüßen. Alle diese Gefangenen waren mit noch anderen in einem Saale der Anstalt untergebracht und hatten den Plan gefaßt, gemeinschaftlich aus der Anstalt auszubrechen. Sie überfielen den Hilfswachtmeister Sauer und den Oberwachtmeister und bedrohten sie mit Schemeln. Es kam zu einem schweren Handgemenge, bei dem jedoch einige der im Saale noch weiter untergebrachten Gefangenen die Beamten in Schutz nahmen. Richter trug starke blutende Verletzungen davon. Die Haupträdelsführer waren Lehmann und Pech. Beide erklärten, sie seien mitunter geistig gestört und wüßten nichts mehr. Die übrigen Angeklagten gaben ihre Mittäterschaft in der Hauptsache zu und übereinstimmend an, der Plan des Ausbruches sei von Pech ausgegangen. Er habe sich mit Lehmann verabredet. Diese beiden seien die Rädelsführer gewesen. Es seien gegen 80 bis 90 Gefangene eingeweiht gewesen. Schon acht Tage vorher sei der Plan besprochen worden. Sünderwald, dem eine direkte Beteiligung an der Meuterei nicht nachgewiesen werden konnte, wurde freigesprochen. Lehmann und Pech wurden wegen Meuterei im schweren Falle, und zwar Lehmann zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus, Pech zu einem Jahr zwei Monaten Zuchthaus, beide auch zu je 5 Jahren Ehrenrechtsverlust, verurteilt. Betreffs Kluwe, Becker und Gebhardt verneinten die Geschworenen die Anwendung von Gewalt. Sie wurden deshalb wegen Meuterei im minder schweren Falle, Kluwe zu acht Monaten, Becker und Gebhardt zu je 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Größere Anzeigen für die Sonntagsnummer nimmt auch etwaige Wahlinserate, sind bis spätestens **Freitag aufzugeben. Bei Anzeigen, die erst Sonnabend vormittag eingehen, kann die Aufnahme in der Sonntagsnummer nicht mehr gewährleistet werden.**

Letzte Depeschen.

Die Kaiserin im Sterben.

Berlin, 2. Dezember. (W. T. B.) **Nach einer Haager Meldung ist das Befinden der früheren Kaiserin so schlecht, daß nur noch mit einer kurzen Lebensdauer zu rechnen ist. Sie ist seit Wochen bewußtlos mit immer kürzer werdenden lichten Augenblicken.**

Besserung der Kaffeeversorgung.

Berlin, 2. Dezember. (Drahtb.) Der Kaffee-Einfuhrverein in Hamburg ist angewiesen worden, Anträge auf Einfuhr von Kaffee ohne Bindung an ein bestimmtes Kontingent zu bewilligen. Zur Einfuhr soll jedoch nur gewöhnliche Konsumware zugelassen werden. Es soll damit eine wesentliche Verbesserung der Kaffeeversorgung und eine Senkung der Kaffeepreise erreicht werden.

Die Arbeitslosenbewegung in London.

London, 2. Dezember. (Drahtb.) Die Arbeitslosen haben außer in Tottenham auch in einem zweiten Vororte Londons das Gemeindehaus besetzt. Eine Konferenz der Vertreter von 19 Gewerkschaften der Dockarbeiter, Wagenführer, Hafenarbeiter usw. beschloß, alle diese Organisationen zu einem großen Verband zusammenzuschließen.

Die Brotnot in Madrid.

Paris, 1. Dezember. (W. T. B.) Nach einer Havasmeldung aus Perpignan meldet man, daß der Mangel an Brot in Madrid immer größer wird. Mehrere Bäckereien seien bereits geplündert worden. In Barcelona hätten neue Anschläge der Extremen stattgefunden. In Sevilla seien die Arbeiter der Zündholzfabriken ausständig.

Sport.

Der Radfahrverein „Transvaal" veranstaltete am vorigen Sonnabend anläßlich seines alljährlichen Vergnügens ein öffentliches Kunst- und Reigenfahren, welches sich eines sehr guten Besuches erfreuen konnte. Während ersteres vom Meisterfahrer der Lausitz, Herrn Wollmann, ausgeführt wurde, dessen akrobatische Vorführungen auf 8 verschiedenen Rädern allgemeine Bewunderung fanden, wurde letzteres ausschließlich von Mitgliedern des Vereins auf seinen eigenen Saalmaschinen gefahren. Eingeleitet wurden die Vorführungen durch einen Schulreigen von sechs jungen Mitgliedern, der sehr exakt ausgeführt wurde und zu besten Hoffnungen für spätere gute Leistungen berechtigte. Weiter folgten ein Sechserreigen und zum Schluß ein Reigen zu Vieren, die beide von älteren Mitgliedern des Vereins gefahren wurden, deren Leistungen noch in vieler Erinnerung sind, da die Mannschaft lange Jahre vor dem Kriege die Meisterschaft der Lausitz auf allen Kreissportfesten errungen hat. Obwohl durch den Krieg einige der besten Fahrer ausgeschieden sind, und während dieser Zeit die Lungen vollständig ruhten, ließen die Vorführungen an Sicherheit und Reichhaltigkeit nichts fehlen, so daß am Schluß von den Anwesenden den Sportsfreunden langanhaltender Beifall gezollt wurde. Dem Verein ist nur zu wünschen, daß seine Fahrer weitere Fortschritte machen, damit sie bei kommenden Wettbewerben wiederum als Sieger hervorgehen mögen.

Dresdner Schlachtviehmarkt.

am 1. Dezember.

Auftrieb: 1. Rinder: a) 49 Ochsen, b) 40 Bullen, c) 113 Kalben und Kühe, 2. 251 Kälber, 3. 80 Schafe, 4. 287 Schweine.

Preise in Mark für Lebend- und Schlachtgewicht:
a) **Ochsen:** 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu sechs Jahren 800 bis 900, 1450 bis 1600, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 600 bis 700, 1150 bis 1350, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 450 bis 550, 950 bis 1100.

b) **Bullen:** 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 800 bis 900, 1400 bis 1550, 2. vollfleischige jüngere 600 bis 700, 1150 bis 1350, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 400 bis 500, 900 bis 1000.

c) **Kalben und Kühe:** 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes 800 bis 900, 1400 bis 1600, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 600 bis 700, 1150 bis 1350, 3. ältere ausgemästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 450 bis 550, 950 bis 1150, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 300 bis 400, 700 bis 900.

Kälber: 1. Doppellender —, 2. beste Mast- und Saugkälber 750 bis 850, 1300 bis 1500, 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber 550 bis 650, 1000 bis 1200.

Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 750 bis 850, 1300 bis 1550, 2. ältere Masthammel 600 bis 700, 1100 bis 1300, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 400 bis 500, 1000 bis 1100.

Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahr 1500 bis 1600, 1900 bis 2000, 2. Fettschweine 1600 bis 1700, 2000 bis 2100, 3. fleischige 1300 bis 1400, 1800 bis 1900, 4. gering entwickelte —, 5. Sauen und Eber 1200 bis 1500, 1700 bis 2000.

Tendenz des Marktes: Bei Rindern lebhaft, bei Kälbern und Schweinen mittel, bei Schafen gut.

Kurs der Tschechischen Krone am 1. Dezember: Geld 84,27½, Brief 84,42½.

Kirchliche Nachrichten.

Pohla, 2. Dezember. **Die Mitglieder der Kirchgemeinde** werden darauf aufmerksam gemacht, daß Freitag, den 3. Dez., abends von 8—9 Uhr, im Pfarrhause Bibelbesprechstunde über die Off. Joh. stattfindet, zu der Jedermann herzlich willkommen ist.

Hauswalde. Donnerstag, 2. Dez., abends ½9 Uhr: **Jünglingsabend.** — Freitag, 3. Dez., 8 Uhr: **Bibelstunde** für den Krohnenberg.

3. Dezember (Freitag): Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, meist trocken, ziehmlich gelinde. Im Osten und Südosten dagegen Frost.

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Fiederer in Bischofswerda.

Pferd, braun. Wallach, 180 cm groß, 8½ Jahre alt, fromm u. fehlerfrei, zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

1 Pferd, Schimmel, Wallach, 6jährig, zu verk. Wo, zu erfragen in der Geschäftsstelle dss. Bl.

Ein junger **Hund** zu verkaufen. **Oberputzkau Nr. 73.**

Eine neue **Hobelbank** und ein wenig gebrauchter **Kinderwagen** mit Gummibereifung zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

1 Puppensportwagen zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Eine Garnitur **Korbmöbel** dunkel lackiert, gepolstert, billig zu verkaufen in **Schmölln 28.**

Schweine-schmalz empfiehlt auch für Wiederverkäufer **Fischgeschäft Dresdner Str.** Telephon 105.

Gleichzeitig empfehle verschiedene Sorten **Käse.**

Jacken-, Hemden-Barchent, Bettücher, Kinder-Schürzen, 10—12 Jahre, Strohsäcke, u. s. Mangeltücher, Matratzenstoff usw. empfiehlt C. Pietsch, Oberneukirch Nr. 109. Gleichzeitig wird ein **Puppen-Wagen** zu kaufen gesucht, ev. mit in Zahlung genommen.

Schrotmühlen mit und ohne Sichter auch für Handbetrieb sofort lieferbar. **Joh. Pöthig, Kaschwitz b. Senftenberg.**

Maschinenschreiber (in) perfekt in Stenographie, für sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbitten **Ing. Gärtner & Gnauck,** Fabrik für Maschinenbau und Elektrotechnik, **Großröhrsdorf Sa.**

Hauptvertrieb f. d. Landwirtschaft Bautzen durch **Georg Hänsel, Bautzen.** Fernruf 736. Tuchmacherstr. 34 Neue und gebr. Maschinen und Geräte aller Art Zentrifugen, Buttermaschinen, Schrotmühlen etc. Große Auswahl. Rud. Sack, Leipzig.

Suche zum 1. Januar ein zuverlässiges **Mädchen** nicht unter 19 Jahren, in Landwirtschaft, welches gut melken kann und Wirtschaft selbständig zu führen befähigt ist. Außerdem auch ein zweites **Mädchen** von 15 Jahren. **Jakob Schwanz, Säuritz** bei Burkau.

Für kleinen Haushalt, auch Kleinvieh vorhanden, nicht zu junge **Wirtschafterin** ohne Anhang gesucht. Offerten unter L. C 20 in die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lehrling oder Lehrmädchen für Versand und Kontor für sofort oder Ostern gesucht. **Henke & Stier.**

Haus- und Küchen-Mädchen für Stadt und Land, **Mägde,** jeden Alters, bei hohem Lohn und guter Kost sucht Frau Minna Benner.

Geld jed. Höhe auszuleihen von Selbstgeber dch. E. Wolf Chemnitz, Bernsdorferstr. 46

Möbl. Zimmer von 2 jungen Damen für sofort gesucht. Offerten unt. J. D. 17 in die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Gutgehendes Restaurant in Radeberg zu verpachten. Inventar muß käuflich übernommen werden. Näheres durch **Paul Benner,** Café Corso, Bischofswerda.

Chauffeurmantel, Leder, gefüttert, wie neu, für Größe 1,70 passend, preiswert zu verkaufen durch **H. Reissig,** Großhänchen. Telephonamt 9.

Zu verkaufen: Violinkasten (Luxusausführung, Alligatorlederz.) 1 Notenpult (bronziert), 2 Violinbogen (vorzügl. Qualit.) verschiedene Saiten (f. Violine und Laute), verschied. Noten (f. Violine). Bautzner Straße 48, I.

Ein Paar guterhaltene Damenhalbschuhe zu verkaufen. Kirchpl. 3.